

Im Kanton wurde die 14 000-Teilnehmer-Grenze übertroffen

Feldschieszen: Im Bezirk Muri ging die Teilnehmerzahl um 113 zurück

Dem Aargau gelang es trotz Zuwachs nicht, den Kanton Zürich beim Feldschieszen vom zweiten Platz zu verdrängen.

Jürg Steinmann

Dieses Jahr lockte das weltweit grösste Schützenfest 14 022 Teilnehmer zum Mitmachen an. Trotz der Zunahme von 775 Schützinnen und Schützen konnte der Aargau den Kanton Zürich nicht überholen, denn dort gingen 1500 Teilnehmer mehr als im Vorjahr an das Feldschieszen, insgesamt 15 642. Die Zahl der Gewehrschützen stieg um 668 auf 11 179 und diejenige der Pistolenschützen um 107 auf 2923 Schützen.

Im Bezirk Muri ist ein Rückgang von 115 auf 1483 Teilnehmer bei den 300-m-Schützen und ein Zuwachs von 2 auf 94 bei den Pistolenschützen zu verzeichnen. Allein in Bünzen gingen 317 Teilnehmer weniger ans Feldschieszen 2016 als ein Jahr zuvor.

Boswil stellte die grösste Beteiligung

Das diesjährige Feldschieszen wurde auf den Schiessplätzen Boswil, Merenschwand (SV Aristau) und Abtwil/Oberrüti ausgetragen. Während die Bettwiler Schützen auf dem Schiessplatz Dintikon antraten, absolvierten die Rottenschwiler Schützen ihr Feldschieszen in Oberlunkhofen. Die Pistolenschützen des Bezirks Muri schossen das Feldschieszen in Niederwil. Während auf dem Schiessplatz 28 in Merenschwand die Teilnehmerzahl um 53 gestiegen werden konnte, verzeichneten der Schiessplatz 27 in Boswil einen Rückgang von 153 und der Schiessplatz 29 in Abtwil/Oberrüti einen Rückgang von 15 Teilnehmern.

Mit 462 Teilnehmern stellte die SG Boswil im Bezirk Muri die grösste Beteiligung. Am wenigsten Schützen vermochte Muri mit lediglich 15 Teilnehmern zu mobilisieren.

Die besten Schützen kommen aus Bünzen und Mühlau

Mit zwei Punkten unter dem Maximum von 72 gehörten Hans Breitenstein, Bettwil, Daniel Thalmann, Boswil, und Hans Huwiler, Sins, zu den besten 300-m-Schützen im Bezirk Muri. Gute 69 Punkte erreichten gleich neun Schützen: Roland Frei, Kurt Hilfike, Armin Köchli, Beat Christen und Ronny Fahler von der SG Boswil, Gery Brunner von der FSG Waltenschwil, Josy-Rita Wigger Burch von der FSG Beinwil, Franz Wüest von der FSG Buttwil-Geltwil sowie Josef Wengert vom FSV Rottenschwil. Mit 179 Punkten erzielte Roland Aeberli das beste Resultat mit der Pistole, gefolgt von Ja-



Der neue Bezirksschützenpräsident Markus Mathis (links im Bild) aus Dietwil freut sich über die vielen Jungschützen im Stand Abtwil/Oberrüti

kob Schenkel mit 173 sowie Rolf Furrer und Marcel Baumann mit 171 Punkten. Edgar Giger von der FSG Waltenschwil mit 82 Jahren war der älteste Teilnehmer. Er erzielte mit 53 Punkten die Anerkennungskarte. Mit 81 Jahren und 64 Punkten holte sich der ehemalige Verbandspräsident Max Käppeli vom SV Merenschwand das Kranzabzeichen und Hansruedi Stauffer von der SG Sins erzielte 49 Punkte. Der 80-jährige Beat Mäder von der SG Boswil mit 67 Punkten und Alois Meier von der FSG Waltenschwil mit 55 Punkten holten die Kranzauszeichnung. Die jüngste Teilnehmerin mit Jahrgang 2006 kommt aus Beinwil: Joana Furrer erzielte 45 Punkte. Mit Jahrgang 2005 gelangen Iloy Lamers von der FSG Buttwil-Geltwil 59 Punkte und die Kranzauszeichnung, Jonas Wittwer vom SV Aristau 53 Punkte und die Anerkennungskarte, Nico Rogenmoser vom SSV Muri 49 Punkte, Leo Bosshart vom SSV Muri 47 Punkte, André Huber von der SG Boswil 33 Punkte und Ivan Hürlimann von der SG Boswil 28 Punkte.

Statistik der Teilnehmerzahlen der verschiedenen Sektionen

Schiessplatz 27, Boswil: Besenbüren 57 Teilnehmer (Vorjahr 62), Boswil 462 (315), Bünzen 206 (523) und Waltenschwil 134 (112). – Schiessplatz 28, Merenschwand (SV Aristau): Aristau 79 (49), Beinwil 87 (100),

Buttwil 56 (48), Merenschwand 83 (63), Mühlau 59 (54) und Muri 15 (20). – Schiessplatz 29, Abtwil/Oberrüti: Abtwil/Oberrüti 102 (77), Dietwil 49 (41) und Sins 64 (98).

Auszug aus den Ranglisten

Schiessplatz 27, Boswil: 70 Punkte: SG Boswil, Daniel Thalmann; 69 Punkte: SG Boswil, Roland Frei, Kurt Hilfike, Armin Köchli, Beat Christen, Ronny Fahler und FSG Waltenschwil, Gery Brunner; 68 Punkte: SG Boswil: Rolf Müller, Daniel Bucher und Georg Hausherr; SG Bünzen: Philipp Moser; FSG Waltenschwil: Michel Christen und Ella Köchli; 67 Punkte: SG Besenbüren: Peter Rüttimann; SG Boswil: Beat Mäder, Bruno Feusi, Lukas Suter und Petra Keusch; SG Bünzen: Kurt Marti; FSG Waltenschwil: Ernst Burkard, Christian Giger und Marco Spano; 66 Punkte: SG Besenbüren: Josef Rey und Peter Huwiler; SG Boswil: Selina Koch, Dominik Lörtscher, Reto Koch, Jonas Steiner, Erwin Hildbrand, Erich Huber, Herbert Fischer, Jakob Keusch, Jonas Keusch, Raphael Keusch und Manuel Furrer; FSG Bünzen: Markus Notter, Bruno Barmettler, Simone Stirnimann, Michael Seiler und Marco Meier; FSG Waltenschwil: Hugo Gürber; 65 Punkte: SG Besenbüren: Fabienne Egger und Simon Leutwiler; SG Boswil: Silvia Fahler, Valentin Keusch, Felix Schenker, Patrik Buchmüller und Andrea Häussermann; SG Bünzen: Michael Schaffhauser; FSG Waltenschwil: Urs Steinmann, Rolf Schmid und Markus Fischer; 64 Punkte: SG Besenbüren: Priska Waltisberg; SG Boswil: Fabian Keusch, Isidor Leimgruber, Urs Sprecher, Simon Müller, Monique Mülle, David Küchler und Nico Von Burg; SG Bünzen: Alfred Carigiet, Ivo Kanig und Gawen Rouiller; FSG Waltenschwil: Hanspeter Iten, Hubert Koch, Rolf Steinmann und Markus Meier; 63 Punkte: SG Besenbüren: Simon Kaufmann; SG Boswil: Jonas Keusch, Noah Seiler, Heinz Depping, Sales Köpfl, Heiri Schweizer, Bernhard Täschler, Roger Burri, Gerry Koch, Ester Müller, Matthias Weber, Annemarie Keusch und Dario Steiner; SG Bünzen: Yannik Elmiger, Beno Frieden, Rolf Wiederkehr, Alwin Bossard und Christian Hold; FSG Waltenschwil: Bruno Kuhn, Markus Fleischlin und Simon Zubler. Schiessplatz 28, Merenschwand (SV Aristau): 69 Punkte: FSG Beinwil: Josy-Rita Wigger; FSG Buttwil-Geltwil: Franz Wüest; 68 Punkte: SV



Auf dem Stand Boswil schossen über 400 Teilnehmer das Feldschieszen 2016

Aristau: Stefan Waltenspül; SV Merenschwand: Walter Burkard; FSG Mühlau: Jürg Hunziker und Marcel Käppeli; 67 Punkte: SV Aristau: Josef Reichmuth, FSG Beinwil: Walter Schwab und Manuel Furrer; FSG Buttwil-Geltwil: Peter Jenni, Gabriel Frey und Nadia Gürber; FSG Mühlau: Rolf Hadorn; 66 Punkte: FSG Beinwil: Rolf Furrer; FSG Benzenschwil: Rudolf Weibel; FSG Buttwil-Geltwil: Jolanda Meier, Benjamin Frey und Roman Lacher; FSG Mühlau: Hubert Weber und Judith Hunziker; 65 Punkte: FSG Beinwil: Stefan Furrer, Heinz Furrer, Marina Scheibert und Mirco Bättig; FSG Buttwil-Geltwil: Hans Frey und Michael Peyer; SV Merenschwand: Pirmin Käppeli; FSG Mühlau: Rémy Piot, Matthias Hauri und Raphael Ambauen; 64 Punkte: SV Aristau: Bruno Küng, Urs Küng, Priska Waltenspül und Hans Keiser; FSG Beinwil: Franz Bättig, Michael Köchli, Diego Huwyler und Adrian Brunner; FSG Buttwil-Geltwil: Jakob Hausmann, Anita Gürber und Simon Brüllhardt; SV Merenschwand: Max Käppeli, Josef Nogara und Werner Burkard; FSG Mühlau: Hans Widmer, Hans Hintermann, Mario Mascetti und Nicola Reigner; 63 Punkte: SV Aristau: Beat Meier, Martin Wicki und David Meier; FSG Beinwil: Werner Häflige, Erich Wettstein, Roman Büttler und Marcel Thüri; FSG Benzenschwil: Felix Vollenweider; FSG Buttwil-Geltwil: Benedikt Meier, Gody Huwyler und Beat Kopp; SV Merenschwand: Ariane Schuler; FSG Mühlau: Walter Huwiler und Patrik Zahno.

Schiessplatz 29, Abtwil/Oberrüti: 70 Punkte: SG Sins: Hans Huwiler; 68 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Gerhard Balmer; FSG Dietwil: Janik Stutz; SG Sins: Josef Krauer; 67 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Yanik Blum und Dominik Blum; FSG Dietwil: Kilian Haas, Markus Mathis und Thierry Sterchele; SG Sins: Peter Duss; 66 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Toni Näf und Andreas Müller; FSG Dietwil: Marcel Duss; 65 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Peter Huber; FSG Dietwil: Franz Nietlispach und Franz Meyer; SG Sins: Guido Heeb und Peter Huber; 64 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Thomas Roos, Pius Engel und Daniel Blum; 63 Punkte: SSV Abtwil/Oberrüti: Kark Ettlin, Oliver Schwarz und Remo Nietlispach; FSG Dietwil: Roger Huber und Leo Röllin; SG Sins: Franz Burkard, Josef Ettlin und Felix Arnold.

Feldschützengesellschaft Bettwil: 70 Punkte: Hans Breitenstein; 66 Punkte: Oskar Marti; 65 Punkte: Kurt Scherrer und Peter Von Däniken; 63 Punkte: Theo Furrer.

Freier Schiessverein Rottenschwil-Werd: 69 Punkte: Josef Wengert; 67 Punkte: Giampetro Rocciotti; 66 Punkte: Marco Schumacher und Marc Wengert; 64 Punkte: Andrea Wengert; 63 Punkte: Walter Hoppler und Daniel Mathis.

Pistolenschützen: 179 Punkte: Roland Aeberli; 173 Punkte: Jakob Schenkel; 171 Punkte: Rolf Furrer und Marcel Baumann; 170 Punkte: Martin Rickenbacher, Eveline Matzinger, Simon Bachmann und Yanik Blum.



Der Betreuung der Gelegenheitsschützen wurde auf den Schiessplätzen viel Aufmerksamkeit geschenkt. Bilder: jst